



Courage wirkte in zirka 40 Städten an gelungenen Straßenaktionen und Demonstrationen zum Internationalen Frauentag, 8.März 2012 mit und erhielt Fotos und Berichte aus Peru, Kolumbien, Nepal und Bangladesh.



Fotos: Demonstration in Lima



Bremen:

Am 8.März gab es in Bremen nach der guten Erfahrung im letzten Jahr eine schöne Demonstration anlässlich des 101. internationalen Frauentags. Es waren etwa 200-300 Teilnehmer in einer bunt gemischten Zusammensetzung. Insbesondere die kurdischen Frauen von „Birati“ in ihren bunten Trachten und guten Stimmung fielen positiv auf. Sehr gut war dieses Mal die fast zweisprachige Moderation, so dass jede Teilnehmerin ihren Platz fand, sich die Parolen auf deutsch und kurdisch abwechselten und sich viele Passantinnen angezogen fühlten. Besonders schön: die Losung „Es lebe die internationale Frauensolidarität“ wurde auf deutsch, türkisch, niederländisch und kurdisch gerufen! Außerdem hatten wir mit dabei: ein kurzes Straßentheater aus dem Stück „arm-alt-arbeitslos“ von Volker Löttsch, verschiedene Beiträge von Terre de Femmes an den Bremer Wahrzeichen wie am Roland, den Schweinen der Sögestra-ße und den Bremer Stadtmusikanten, wo die Katze forderte „Her mit den Mäusen!“ (für mehr Rente), einer Tanzaufführung kurdischer Jungen und Mädchen und einem offenen Mikrofon, das ich moderiert und an dem ich auch das Grußwort von Courage gehalten habe. So langsam fange ich an, mich mit meinem Frauenverband mit Haut, Haar und Herz zu identifizieren... Es wird Zeit, dass wir auch in Bremen mehr werden und eine Gruppe gründen können.

Herzliche Grüße an alle andere Courage-Frauen!

Gelsenkirchen:

Mit Informationsständen und rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern informierte am Samstag auf der Bahnhofstraße das Gelsenkirchener Netzwerk von Frauen aus Gewerkschaften, Parteien und Organisationen über den Internationalen Frauentag und seine Geschichte sowie über die heutigen Forderungen der Frauenbewegung. Passanten konnten sich informieren an Ständen von Ver.di und IG Bau, der DKP, der Linken, der Grünen und der MLPD sowie beim Frauenverband Courage und dem Personenwahlbündnis AUF Gelsenkirchen. An einem offenen Mikrofon wurden die unterschiedlichsten Themen angesprochen: Schlecker-Kolleginnen berichteten von der Sorge um ihre Arbeitsplätze und

erhielten viel solidarischen Zuspruch, Bergarbeiter-Frauen von ihrer Unterstützung der Kumpels im entschlossenen Kampf um jeden Arbeitsplatz.



Angeprangert wurde, dass Frauen nach wie vor im Durchschnitt für ein Viertel weniger Lohn arbeiten als Männer. Die Kolleginnen von Ver.di erhielten Unterstützung in ihrem derzeitigen Tarifikampf um 6,5% mehr Lohn. Alt und Jung meldete sich zu Wort. Die Situation der Kinder und Jugendlichen kam ebenso zur Sprache wie die notwendige Solidarität mit den Annington-Mietern der Flöz Dickebank-Siedlung, der gemeinsame Kampf der internationalen Frauenbewegung und Grüße an die Frauen der Welt. Thema war auch die Ächtung von Gewalt gegen Frauen, der Einsatz der Frauen gegen Faschismus und Krieg und – ein Jahr nach Fukushima! - für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Auch in den Liedern wurde die Sehnsucht nach einem besseren Leben, ohne Ausbeutung und Unterdrückung von Menschen durch Menschen deutlich.

Bei der anschließenden Frauen-Power-Demonstration zeigte sich, dass die Frauenbewegung zwar schon viel erreicht hat, aber sich heute viele Rechte noch erkämpfen muss – nicht zuletzt das Recht, auch auf der Straße zu demonstrieren!

Das Frauennetzwerk Gelsenkirchen arbeitet das ganze Jahr zusammen und trifft sich das nächste Mal am 29. März um 18 Uhr im DGB-Haus der Jugend, Gabelsberger Str. 12

Göppingen:

„Gemeinsam gegen Ausgrenzung, Gleichberechtigung nicht nur auf dem Papier“

Das Netzwerk Frauenrat Göppingen veranstaltete auf dem Göppinger Marktplatz eine bunte und vielseitige kulturelle Aktion zum Frauentag.

Mit ca. 120 Frauen und auffällig viele junge Mädchen gestalten die Frauen ein Programm das sich sehen lassen konnte. Verschiedene Kurzreden der beteiligten Frauenorganisationen zeigte auf, wie vielschichtig und engangiert die Frauen sich in diese Gesellschaft einbringen. Aber auch und das wurde sehr deutlich,

Her mit dem ganzen Leben - wir wollen das Brot und die Rosen dazu!

Die Frauen waren begeistert, dass sie mit zu den Weltfrauen gehören die die kämpferische Tradition und die Frauenbewegung beleben und stärken wollen. So wurden neue Kontakte geknüpft, gegenseitige Einladungen ausgesprochen, gelacht und gefeiert auf dem anschließenden gemütlichen Ausklang im Bürgerhaus zu dem Courage eingeladen hatte.

Es war ein gelungener Startschuss zum 10. Frauenpolitischen Ratschlag zu mobilisieren. Und ein Beweis dafür, welchen Aufschwung die Vernetzung der Frauenbewegung nicht nur international nimmt.

Es grüßt euch die Couragegruppe Göppingen



München:

Die Ver.di-Frauen München hatten zum 101. Internationalen Frauentag eine Kundgebung am Stachus angemeldet und die Idee 101 Frauenbilder bei der Demo zu tragen. Wir vom Frauenverband Courage haben Ende Februar tatkräftig bei der Erstellung der 101 Tafeln

mitgemacht, gebohrt, getackert und gegen Regen die Tafeln in Folie verpackt.

Zehn Rednerinnen sprachen - alle nur 3 Minuten - unsere eritreische Couragefrau hielt die Couragerede. Es war ihre 1. öffentliche Rede, sie war mächtig aufgeregt Mit den Courage-Luftballons, der Couragefahne, dem neuen Infos und unseren Einladungen waren wir unübersehbar und haben viele neue Frauen kennen gelernt.

Die Demo zum Gewerkschaftshaus war nicht allzu groß, aber durch die 101 Frauenbilder - neben Clara Zetkin gab es auch die tapfere Marie, Emmely, Lisa Gärtner und Leyla Zana sehr kämpferisch.



Kathmandu/Nepal:

Die Power der internationalen Zusammenarbeit der Frauen soll nicht nur eine Idee bleiben!

8 Parteien und mehreren Frauenorganisationen führte in der National Academy in Bhrikutimandap eine Versammlung durch. Christiane Fiebing vom Kämpferischen Frauenrat aus Deutschland nahm daran teil. Sie kritisiert die Parteien, dass sie sich auf eine Saalveranstaltung beschränken und nicht die Forderungen der Frauen auf die Straße tragen.

Fotos aus **Kassel, Stuttgart** und **Dortmund**

